

Felix Salten an Arthur Schnitzler, 28. 6. 1910

Salten.
Unterach a. Attersee. Berghof.

Herrn
D^r Arthur Schnitzler
5 Wien
XVIII. Spöttelgaße 7

28. VI. 10

Lieber,
vielen Dank! Ich freu mich, dass es Ihnen gefallen hat, und bin froh, dass diese
10 Sache auch sonst – wie es scheint – ⁱhre Wirkung tut. Wir leben hier sehr
angenehm, sehr still, und ich arbeite viel. Es regnet oft, aber das verdirbt uns,
wenigstens bisher, den Aufenthalt nicht. Alles Schöne zur Arbeit am Haus und
zum übrigen Arbeiten. Herzliche Grüße von uns zu Ihnen.
Ihr

15 E. S.

- © CUL, Schnitzler, B 89, B 2.
Postkarte, 470 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Versand: Stempel: »Unterach am Attersee, 28/6 10, 5«.
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »264«

Erwähnte Entitäten

Personen: Felix Salten, Ottilie Salten
Werke: Künstler sollen reden
Orte: Berghof, Edmund-Weiß-Gasse 7, Sternwartestraße 71, Unterach am Attersee, Wien